

Ressort: Politik

PISA-Auswertung: Soziale Mischung hilft "bildungsfernen" Schichten

Berlin, 29.01.2018, 11:29 Uhr

GDN - Schüler aus sogenannten "bildungsfernen" Elternhäusern erbringen laut einer Studie vor allem dann gute schulische Leistungen, wenn sie an Schulen mit hoher sozialer Mischung unterrichtet werden und der Unterricht in einem geordneten Rahmen stattfindet. Faktoren wie die Klassengröße oder die Ausstattung der Schule spielen dagegen eine eher untergeordnete Rolle, so eine PISA-Sonderauswertung, die die OECD am Montag veröffentlichte.

Für ein gutes Lernklima sorgt laut Studie auch eine niedrige Lehrerfluktuation und eine Schulleitung, der es gelingt, das Lehrerkollegium zu motivieren, so die OECD. Mehr Ressourcen und eine bessere Ausstattung der Schulen führten hingegen nicht unbedingt zu besseren Chancen für Schüler aus bildungsfernen Schichten. Weder kleinere Klassen noch eine bessere Ausstattung mit Computern wirkten sich positiv auf den Lernerfolg sozial benachteiligter Schüler aus. Investitionen in Ganztagsangebote sei dagegen ein Vorteil für sozial benachteiligte Schüler.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101331/pisa-auswertung-soziale-mischung-hilft-bildungsfernen-schichten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619